



Tour 25 führt uns in das sehr reizvolle östliche Hinterland von Grabenstätt, wobei an die hundert Höhenmeter zu überwinden sind. Dafür wird man am „Kleier“ mit einem Gebirgsparanorama belohnt, das seinesgleichen sucht. Danach geht es zum Tüttensee hinunter, wo man sich äußerlich und innerlich erfrischen kann, bevor man über Marwang mit seiner sehenswerten Loretokirche wieder nach Grabenstätt zurückwandert.

Sehenswertes	Einmaliges Gebirgsparanorama am „Kleier“, sehenswerte Kapelle und Gebäude in Zeiering, Natur pur am Tüttensee
Strecke	Bergige, meist sonnige Tour auf Wanderwegen
Gehzeit	9 Kilometer, ca. 3 Stunden, Abkürzung möglich
Hinweise	Sonnenschutz, Fernglas und Badesachen nicht vergessen; teilweise barrierefreie Strecke
Gastronomie am Weg	Einkehrmöglichkeiten im Ort Grabenstätt, in Holzhausen mit herrlichem Gebirgsblick, am Tüttensee mit Badegelegenheit oder in Marwang



Blick auf Maria Eck

Tour 25 verläuft zunächst vom Ausgangspunkt vor dem Grabenstätter Rathaus wie Tour 2 (Holzwörth - Rundweg). In **Höring** angekommen halten

wir uns links und folgen nun der Beschilderung 25. Wir wandern zunächst ein Stück bergauf über der Autobahn, deren Lärm sich aber bald verflüchtigt, an einer kleinen Kapelle vorbei nach **Holzhausen** hinein. Hier bietet sich ein schöner Blick auf die **Wallfahrtskirche Maria Eck**.

In Holzhausen, wo uns ein altes



Wegkapelle bei Höring



Hofschild in Holzhausen



Altes Bauernhaus

Hofschild begrüßt, sollten wir es nicht versäumen, bis zum Gasthof „Alpenblick“ rechts zu gehen, der nicht nur so heißt, sondern auch mit der entsprechenden Attraktion aufwartet. Gleich daneben befindet sich ein sehenswertes **Bauernhaus in Blockhausbauweise**. So wurden jahrhundertlang die Häuser im Alpenvorland gebaut.

Nun wandern wir zurück zur Hauptstraße und folgen dem Wegweiser 25 in westlicher Richtung bergauf zum **Kleier** hinauf. Unser Weg führt leicht ansteigend entlang des Bergs: Unter uns liegen **Bergener Moos** und **Achentäl**, dahinter erhebt sich die **Gebirgskette vom Berchtesgadener Land bis zum Inn** – einfach traumhaft! Weil es hier gar so schön ist, laden Ruhebänke zum Genießen der schönen Aussicht ein.





Kapelle in Zeiering

Am Wegweiser Aitrach-Rundweg besteht die Möglichkeit jetzt gleich nach Grabenstätt zurückzuwandern. Andernfalls geht es zunächst durch den Wald hinauf zum **Chiemseeblick**, dann an Almwiesen mit neugierigen Kühen und an einem Wegkreuz vorbei nach **Zeiering** hinunter.

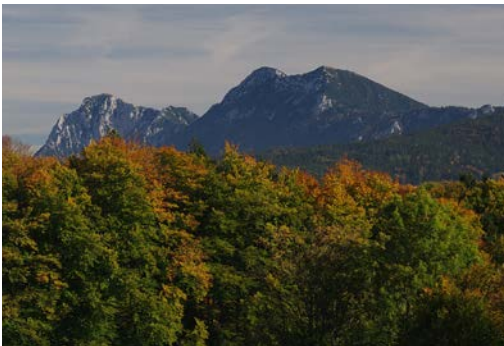
Die Kapelle von Zeiering mit ihrem neugotischen Altar ist sehenswert, genauso wie die umliegenden Gebäude. Nun überqueren wir die Straße und kommen nach **Eckering**, wo



Altar im neugotischen Stil



Achentalblick



Staufen und Zwiesel



Tüttensee

uns ein gusseisernes Wegkreuz daran erinnert, dass nicht weit von hier, in der Maximilianshütte bei Bergen zunächst Eisenerz verhüttet und später Industrieerzeugnisse aus Eisen gegossen wurden.

Am **Mühlbach** vorbei geht es nun zum **Tüttensee** hinunter, der versteckt im Wald liegt. Dort gibt es zu jeder Jahreszeit zahlreiche Blumen zu bewundern. Am **wärmsten Badensee Oberbayerns** kann man nicht nur ins Wasser springen, sondern auch einkehren und die einmalige Atmosphäre dieses von Wäldern umgebenen Gewässers genießen. Erfrischt und gestärkt können wir nun den letzten Abschnitt unserer Rundwanderung angehen. Zunächst geht es nach **Marwang** (siehe Tour 1) hinauf, anschließend bergab nach **Grabenstätt** zurück.